

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/041(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 02.12.2021	Ratssaal	14:00Uhr	19:28Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 040. (VII) Sitzung des Stadtrates am 04.11.2021 - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 5.1 Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement
BE: Oberbürgermeister

DS0406/21

5.2	Erneuerung von haustechnischen Anlagen in ausgewählten kommunalen Gebäuden in Bewirtschaftungsverantwortung des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement im Haushaltsjahr 2022 BE: Oberbürgermeister	DS0439/21
5.3	Zentralisierung der Bauhöfe des Tiefbauamtes - Kostenerhöhung BE: Oberbürgermeister	DS0522/21
5.4	STARK III / EFRE-Programm, Sanierung Editha-Gymnasium mit Sporthalle und Außenanlagen, Lorenzweg 81 in 39128 Magdeburg - Kostenerhöhung BE: Oberbürgermeister	DS0529/21
5.5	Jahresabschluss 2020 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB) BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0493/21
5.6	Wirtschaftsplan 2022 Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0495/21
5.7	Umsetzung Papierkorbkonzept I0225/20 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0499/21
5.8	2. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0508/21
5.8.1	2. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung Fraktion AfD	DS0508/21/1
5.9	Grundsatzbeschluss zur Ersatzbeschaffung einer Funk-/Drahtvermittlung der Integrierten Leitstelle BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0490/21
5.10	Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0542/21
5.11	Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0469/21
5.12	Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2021 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0521/21
5.13	Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg per 31.12.2020 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0462/21
5.14	Beteiligungsbericht 2021 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0465/21

5.15	Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0370/21
5.16	Wirtschaftsplan 2022 EB Puppentheater der Stadt Magdeburg BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0456/21
5.17	Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann, Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0434/21
5.18	Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0471/21
5.19	Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Theater Magdeburg BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0476/21
5.20	Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg BE: Bürgermeisterin	DS0144/21
5.20.1	Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg Oberbürgermeister	DS0144/21/1
5.21	Grundsatzbeschluss Fortsetzung Projekt Schulverweigerung BE: Bürgermeisterin	DS0537/21
5.22	Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg 2022 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0403/21
5.23	Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Bushaltestellen BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0280/21
5.24	Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe, Bauvorhaben Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) - Teilprojekt "Kunst am Bau", Beauftragung der Künstlerin gemäß der Jury-Empfehlung im Ergebnis der Preisgerichtssitzung am 25.08.2021 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0443/21
5.25	Platzbenennung Akazienplatz BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0555/21
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
6.1	Gierfähre Westerhüsen Fraktion GRÜNE/future! VV v. 15.07.2021	A0131/21

6.1.1	Gierfähre Westerhüsen SPD-Stadtratsfraktion	A0131/21/1
6.1.2	Gierfähre Westerhüsen	S0349/21
6.2	Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen SPD-Stadtratsfraktion WV v, 15.07.2021	A0148/21
6.2.1	Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen	S0339/21
6.3	Zeitparkplätze Berliner Chaussee - Höhe Lidl und toom-Baumarkt Fraktion FDP/Tierschutzpartei CDU-Ratsfraktion - SR Rupsch WV v. 09.09.2021	A0160/21
6.3.1	Zeitparkplätze Berliner Chaussee - Höhe Lidl und toom-Baumarkt	S0397/21
6.4	Verkehrssicherheit vor Familien- und Jugendzentrum "Die Brücke" in Neu-Olvenstedt Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion Stadträtin Middendorf, CDU-Ratsfraktion WV v. 09.09.2021	A0187/21
6.4.1	Verkehrssicherheit vor Familien- und Jugendzentrum "Die Brücke" in Neu-Olvenstedt Ausschuss StBV	A0187/21/1
6.4.2	Verkehrssicherheit vor Familien- und Jugendzentrum "Die Brücke" in Neu-Olvenstedt	S0391/21
6.5	Magdeburg putzt sich im Herbst 2021 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzpartei WV v. 15.07.2021	A0142/21
6.5.1	Magdeburg putzt sich im Herbst 2021	S0334/21
6.6	Sichere Fahrradabstellmöglichkeiten am Ulrichplatz 2-6 Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 09.09.2021	A0158/21
6.6.1	Sichere Fahrradabstellmöglichkeiten am Ulrichplatz 2-6	S0412/21
6.7	Mehr Verkehrssicherheit für den Magdeburger Wochenmarkt CDU-Ratsfraktion WV v. 09.09.2021	A0171/21

6.7.1	Mehr Verkehrssicherheit für den Magdeburger Wochenmarkt Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 09.09.2021	A0171/21/1
6.7.2	Mehr Verkehrssicherheit für den Magdeburger Wochenmarkt Ausschuss WTR	A0171/21/2
6.7.2.1	Mehr Verkehrssicherheit für den Magdeburger Wochenmarkt Ausschuss StBV	A0171/21/2/1
6.7.3	Mehr Verkehrssicherheit für den Magdeburger Wochenmarkt	S0399/21
Neuanträge		
6.8	Benennung Brücke des Magdeburger Recht Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0231/21
6.9	Verkehrsentwicklungsplan 2030+ Ausschuss StBV	A0233/21
6.9.1	Verkehrsentwicklungsplan 2030+ Fraktion GRÜNE/future! Fraktion DIE LINKE	A0233/21/1
6.9.2	Verkehrsentwicklungsplan 2030+ SPD-Stadtratsfraktion	A0233/21/2
6.10	Einsparpotenziale prüfen! Fraktion AfD	A0238/21
6.11	Anbau für die Grundschule „Am Pechauer Platz“ CDU-Ratsfraktion	A0240/21
6.12	Mobile Volksbühne Magdeburg CDU-Ratsfraktion	A0241/21
6.13	Spielplatzkapazität Diesdorf-Süd / Etgersleber Weg SPD-Stadtratsfraktion	A0242/21
6.14	Ökologische Verwertung von Holzschnitt prüfen Fraktion AfD	A0243/21
6.15	Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle Fraktion Grüne/future!	A0234/21
6.15.1	Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0234/21/1
6.16	Barrierfreier ÖPNV Fraktion DIE LINKE	A0236/21

6.17	Parkraumordnung Fraktion Grüne/future!	A0237/21
6.18	CO2-Ampeln für Kitas Fraktion DIE LINKE	A0239/21
6.19	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation Interfraktionell	A0232/21
6.19.1	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation Fraktion DIE LINKE	A0232/21/1
6.19.2	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzrechtlichen Regulierung der Stadttaubenpopulation Fraktion GRÜNE/future!	A0232/21/2
6.20	Neue Streuobstwiese im Elbauenpark Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0244/21
6.20.1	Neue Streuobstwiese im Elbauenpark Magdeburg Fraktion FDP/Tierschutzpartei SR Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion	A0244/21/1
6.21	Erweiterung Papierkorbkonzept Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0245/21
6.22	Unterstützung von Vereinen durch junge Ehrenamtliche Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0246/21
6.23	Stärkere Bekanntmachung der Initiative "Hey, Alter!" Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0247/21
7	Einwohnerfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
8	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
8.1	Farbliche Hervorhebung der Radverkehrsanlagen am Damaschkeplatz SR Canehl	F0317/21
8.2	Ertüchtigung der Sport- und Freizeitflächen in Ostelbien – Mehr Freizeitfläche für die Jugend SR Köpp SR Rösler	F0321/21
8.3	Parken an der MDCC-Arena SR Rupsch	F0309/21

8.4	Wie barrierefrei ist Magdeburg? SR`n Lösch SR Hempel	F0318/21
8.5	Aktueller Stand E-Scooter-Sharing in Magdeburg SR Moll	F0312/21
8.6	Veranstaltungen SR Zander	F0314/21
8.7	Infektionsgeschehen an Schulen und Kitas SR Jannack	F0304/21
8.8	Aufschlüsselung Vereine und Verbände im Teilergebnishaushalt Gesundheits- und Veterinäramt SR Dr. Moldenhauer	F0307/21
8.9	Drohende Rütifizierung der Schuleinrichtung am Neustädter See SR Kumpf	F0303/21
8.10	Elektronische Übermittlung von Anzeigen – Bürger*innen werden an der Ausübung ihres Rechts behindert SR Dr. Zenker	F0306/21
8.11	Wie weiter mit dem KIEZ-Laden in Salbke? SR Jannack	F0305/21
8.12	Installationen von Bremsschwellen SR Heynemann	F0310/21
8.13	Informationsmaterial zum jüdischen Leben in Magdeburg SR`n Schumann	F0311/21
8.14	Digitalpakt Schulen SR`n Jäger	F0308/21
8.15	Einlassverfahren im Elbauenpark Magdeburg SR`n Schumann	F0313/21
8.16	10 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Magdeburg und Le Havre SR Guderjahn	F0315/21
8.17	Mitarbeit der MVB in der AG Menschen mit Behinderungen SR`n Fassl	F0316/21
8.18	Otto-City-Card SR Köpp	F0319/21
8.19	Zwischen Parkplatz und Laternenmasten SR Müller	F0320/21
9	Informationsvorlagen	

9.1	Befestigung des Weges am Prester See	I0070/21
9.2	Regionaler Entwicklungsplan (REP) Grobkonzept Sachlicher Teilplan - Entwicklung der Siedlungsstruktur	I0198/21
9.3	Farbliche Hervorhebung der Radverkehrsanlagen am Damaschkeplatz	I0223/21
9.4	Brunnen und Denkmäler	I0230/21
9.5	Schrotebrücken in Stadtfeld-Ost (A0157/20)	I0236/21
9.6	Poller vor Grundschule Northwest	I0237/21
9.7	Wartehäuschen für die provisorische Haltestelle Höhe Maxim-Gorki-Straße	I0245/21
9.8	Tanzglockenspielgerät für Halberstädter Straße (A0180/20)	I0250/21
9.9	Verlauf und wesentliche Ergebnisse der Einwohnerversammlung für den Stadtteil Leipziger Straße gemäß § 28 (1) Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt am 20.10.2021	I0262/21
9.10	Prüfantrag zur Stärkung der Arbeitsfähigkeit des Beirates für Migration und Integration	I0207/21
9.11	Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung	I0279/21

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott eröffnet die 041.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte*innen, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Medienvertreter*innen. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	49	“	“
maximal anwesend	56	“	“
entschuldigt	1	“	“
unentschuldigt	-		

Auf Antrag der Fraktion GRÜNE/future! stellt der Stadtrat zustimmend fest:

Beschluss-Nr. 1225-041(VII)21

In den Ausschuss Bildung, Schule und Sport wird als neuer sachkundiger Einwohner ab sofort Herr Michael Stage anstelle von Herrn Nils Falkenberg entsandt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. zurückgezogene TOP

Der TOP 6.2 – A0148/21 – wird von der SPD-Stadtratsfraktion **zurückgezogen**.

Der TOP 6.5 – A0142/21 – wird von der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz **zurückgezogen**.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bittet darum, eine Rotation der Sitzordnung der Fraktionen vorzunehmen (Anlage 9).

Bezüglich der am 14.12.2021 stattfindenden Sondersitzung des Stadtrates bittet der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott den Stadtrat zu signalisieren, ob die Stadträtinnen und Stadträte um 15.00 Uhr oder um 17.00 Uhr Zeit hätten, teilzunehmen. Im Ergebnis stellt sich heraus, dass 43 Stadträtinnen und Stadträte um 15.00 Uhr und 30 um 17.00 Uhr Zeit hätten. Somit beginnt die Sitzung um 15.00Uhr

3. Bestätigung der Niederschrift der 040. (VII) Sitzung des Stadtrates am 04.11.2021 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der 040.(VII) Sitzung des Stadtrates am 04.11.2021 – öffentlicher Teil – wird vom Stadtrat **einstimmig** bestätigt.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

5. Beschlussfassung durch den Stadtrat

5.1.	Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement	DS0406/21
	BE: Oberbürgermeister	

Der BA KGM empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.1226-041(VII)21

- Der Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement wird den Anlagen entsprechend wie folgt festgesetzt und beschlossen:

1.1 Im Bereich des Erfolgsplanes 2022:

Erlöse/Erträge	39.633.594 EUR
Aufwendungen	39.633.594 EUR
Jahresergebnis	0 EUR

Die finanziellen Verpflichtungen 2022 der LH MD (einschließlich Rückstellungsfinanzierungen) stellen sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Planansatz 2022
Hochbauunterhaltung einschl. Graffiti-entfernungen	4.502.800 €
Hochbauunterhaltung aus RSt. der LH MD	2.343.000 €
Hochbauunterhaltung Horträume	157.000 €
Unterhaltung Außenanlagen (Grün)	156.700 €
Leistungen SFM	55.900 €
Nutzungsentgelte	9.131.208 €
Vorauszahlungen für Betriebs- und Nebenkosten	13.164.419 €

Mieten/Pachten einschl. zugehöriger Betriebs- und Nebenkosten (konsol.)	6.171.509 €
Kostenerstattungen für Bauherrenfunktion, Leerstands- und Hausverwaltung, Überlassungsverhältnisse (konsol.)	3.048.485 €

- 1.2 Im Bereich des Vermögensplanes 2022 mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 58.000 €.
- 1.3. Mit einem Höchstbetrag des Liquiditätskredits von 7.400.000 €.
2. Die mittelfristigen Finanzplanungen 2023 bis 2025 werden zur Kenntnis genommen.

- 5.2. Erneuerung von haustechnischen Anlagen in ausgewählten kommunalen Gebäuden in Bewirtschaftungsverantwortung des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement im Haushaltsjahr 2022 DS0439/21
- BE: Oberbürgermeister

Der BA KGM und der Ausschuss FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1227-041(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt die Teilaufhebung des Beschlusses zur DS0402/21 für den Punkt 1.2. – Verwendung des Jahresgewinns – Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers i. H. v. 1.018.510 EUR.
2. Der Eb KGm wird beauftragt, den Jahresgewinn i. H. v. 1.018.510 EUR der zweckgebundenen Rücklage beim Eb KGm zuzuführen.
3. Der Stadtrat ermächtigt den Eb KGm, für die Durchführung der investiven Maßnahmen: Ersatz Badewassertechnik für das Therapiebecken der FÖS „Am Wasserfall“ und Ersatz Kältemaschinen im KHM insgesamt 1.000.000 EUR aus der zweckgebundenen Rücklage in 2022 zu entnehmen.
4. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen überträgt der Eb KGm das Anlagevermögen (Betriebsvorrichtungen) unentgeltlich und vollständig in Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten an die Landeshauptstadt Magdeburg.

5.3. Zentralisierung der Bauhöfe des Tiefbauamtes -
Kostenerhöhung

DS0522/21

BE: Oberbürgermeister

Der BA KGM und der Ausschuss FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-m 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1228-041(VII)21

1. Der Gesamtfinanzbedarf für das Bauvorhaben Zentralisierung der Bauhöfe des Tiefbauamtes am Standort Schwiesestraße 6 wird von bisher bestätigten 3.800.000,- EUR um 600.000,- EUR erhöht und mit dem neuen Gesamtfinanzbedarf in Höhe von **4.400.000,- EUR** bestätigt.
2. Für die Baumaßnahme werden im Haushaltsplan 2022 weitere 600.000,- EUR eingestellt.

5.4. STARK III / EFRE-Programm, Sanierung Editha-Gymnasium mit
Sporthalle und Außenanlagen, Lorenzweg 81 in 39128
Magdeburg - Kostenerhöhung

DS0529/21

BE: Oberbürgermeister

Der BA KGM und der Ausschuss FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1229-041(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt die Kostenerhöhung bei dem STARK III-Schulbauvorhaben „Energetische und allgemeine Sanierung Editha-Gymnasium“ um **950.000 EUR (brutto)** auf **21.960.000 EUR (brutto)**.
2. Die Mehrauszahlungen sind im Haushaltsjahr 2022 in den Haushalt einzustellen.

5.5. Jahresabschluss 2020 des Städtischen
Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB)

DS0493/21

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Der BA SAB und der Ausschuss RP empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1230-041(VII)21

1. Der Jahresabschluss 2020 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB) auf den
31. Dezember 2020 wird wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme von 43.409.311,74 EUR

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen	20.745.246,83 EUR
- das Umlaufvermögen	22.636.198,77 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	27.866,14 EUR

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital	35.476.051,45 EUR
davon	
Stammkapital	5.112.918,00 EUR
Allgemeine Rücklage	30.461.951,46 EUR
Verlustvortrag	910.740,47 EUR
Jahresgewinn	811.922,46 EUR
- die Rückstellungen	3.818.292,85 EUR
- die Verbindlichkeiten	4.112.441,73 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	2.525,71 EUR

1.2 Jahresgewinn 811.922,46 EUR

1.2.1 Summe der Erträge 35.363.910,13 EUR

1.2.2 Summe der Aufwendungen 34.551.987,67 EUR

2. Behandlung des Jahresergebnisses

Der Jahresgewinn von 811.922,46 EUR wird wie folgt behandelt:

a) zur Einstellung in allgemeine Rücklage	192.904,69 EUR
b) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	399.691,15 EUR
c) auf neue Rechnung vorzutragen	219.326,62 EUR

3. Der Betriebsleiterin, Frau Doris König, wird gemäß § 19 (4) Eigenbetriebsgesetz LSA
die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2020 erteilt.

5.6.	Wirtschaftsplan 2022 Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb	DS0495/21
	BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	

Der BA SAB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1231-041(VII)21

Der Wirtschaftsplan 2022 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Magdeburg wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:

Im Erfolgsplan mit einem Jahresgewinn in Höhe von 272.000 EUR, Erträgen in Höhe von 37.285.600 EUR und Aufwendungen in Höhe von 37.013.600 EUR.

Die Aufnahme eines Kassenkredites mit einem Höchstbetrag in Höhe von 6.019.200 EUR.

Im Vermögensplan mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 10.544.100 EUR.

Die mittelfristige Finanzplanung 2021 - 2025 wird zur Kenntnis genommen.

5.7.	Umsetzung Papierkorbkonzept I0225/20	DS0499/21
	BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	

Die BA SAB und SFM sowie die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander spricht seine Verwunderung über die ausgewählten Standorte für das Aufstellen der Papierkörbe aus und übt Kritik, dass die GWA Neustädter Feld nicht beteiligt worden ist. Mit Hinweis darauf, dass man alle Stadtteile berücksichtigen sollte, signalisiert er die Stimmenenthaltung durch seine Fraktion.

Eingehend auf die kritischen Anmerkungen des Vorsitzenden der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander weist der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz den Vorwurf zurück. Er erklärt, dass der EB SAB sämtliche GWA's der Stadt angeschrieben habe und begründet das Vorgehen der Verwaltung. Er bittet abschließend um Zustimmung zum vorliegenden Konzept.

Stadtrat Bublitz, Fraktion GRÜNE/future! signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0499/21 und lobt in diesem Zusammenhang die gute Einbindung der GWA Stadtfeld.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler begrüßt im Namen seiner Fraktion das vorliegende Konzept und bezeichnet die vorgetragene Kritik des Vorsitzenden der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander als unberechtigt. Er bittet im Weiteren darum, dass an bestimmten neuralgischen Punkten nicht erst bis 2023 mit dem Austausch und der Aufstellung neuer Behälter gewartet wird.

Der Stadtrat **beschließt** mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1232-041(VII)21

1. Der Stadtrat bestätigt die für die Neuaufstellung von Papierkörben in der Arbeitsgruppe Papierkorbkonzept abgestimmten Papierkorbsorten des Ausstattungskataloges, entsprechend Anlage 1
2. Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb wird beauftragt, die nach Abfrage der GWA's angegebenen bedarfsgerechten 126 Papierkörbe im Jahr 2022 gemäß Anlage 2 auszustellen und in die Entleerungstouren aufzunehmen.
3. Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb wird beauftragt, im Stadtzentrum an den Haltestellen der MVB, die Papierkörbe ab 2023 mit Aschern/Ascherboxen entsprechend des Bedarfs nachzurüsten.
4. Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb wird beauftragt, ab 2024 den Austausch veralteter Papierkörbe (außer an MVB Haltestellen) vorzunehmen.

5.8.	2. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung	DS0508/21
	BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	

Der BA SAB und der Ausschuss KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, bringt den Änderungsantrag DS0508/21/1 ein.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz nimmt zum Änderungsantrag Stellung und begründet das Vorgehen der Verwaltung. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Diskussion im BA SAB und dessen Votum. Er bittet abschließend darum, dem Änderungsantrag nicht zuzustimmen.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander kann den vorliegenden Änderungsantrag nachvollziehen, hat aber kein Verständnis zur von Stadtrat Kumpf angesprochenen Nutzergruppe. Er verweist im Weiteren auf seine Ausführungen im BA SAB.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 34 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der vorliegende Änderungsantrag DS0508/21/1 der Fraktion AfD -

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) wird in § 3 Sonderregelungen (3) Abs. 2 wie folgt geändert:

*„Für die Anlieferung von Gartenabfällen und Sperrmüll an den Abfallentsorgungsanlagen erfolgt bis zu einer Menge von **zwei** Kubikmeter je Abfallart durch Abfallbesitzer, die an die regelmäßige Restabfallentsorgung der Stadt angeschlossen sind, keine Gebührenerhebung.“* -

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1233-041(VII)21

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) gemäß beiliegender Anlage 1.

5.9.	Grundsatzbeschluss zur Ersatzbeschaffung einer Funk- /Drahtvermittlung der Integrierten Leitstelle	DS0490/21
	BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1234-041(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt die Ersatzbeschaffung einer Funk- /Drahtvermittlung für die Integrierte Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz der Landeshauptstadt Magdeburg (ILS). Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 1.150.000 EUR bereitgestellt.

2022	150.000 EUR Ausschreibungs- und Planungsunterlagen
2022	500.000 EUR Hardwarebeschaffung
2023	500.000 EUR Installation / Dienstleistung
2. Der Stadtrat beschließt weiterhin eine VE in 2022 mit Kassenwirksamkeit in 2023 in Höhe von 500.000 EUR

- 5.10. Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0542/21
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1235-041(VII)21

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für die Betreuung einer Springbrunnenanlage mit einem Wertvolumen in Höhe von 3.200,00 Euro zu.

- 5.11. Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA DS0469/21
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1236-041(VII)21

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme von Spenden über insgesamt 8.407,39 Euro zu.

- 5.12. Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2021 DS0521/21
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1237-041(VII)21

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Herrn Dr. Klemm geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020/2021 der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum Bilanzstichtag 31.03.2021 zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.03.2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 621.346,20 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 178.733,96 EUR festzustellen;
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 178.733,96 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 75.671,30 EUR zu verrechnen und den gesamten Gewinnvortrag in Höhe von 254.405,26 EUR auf neue Rechnung vorzutragen;
 - dem Geschäftsführer, Herrn Paul-Gerhard Stieger, für das Geschäftsjahr 2020/2021 Entlastung zu erteilen;
 - für das Geschäftsjahr 2021/2022 den Wirtschaftsprüfer Herrn Dr. Klemm zum Abschlussprüfer zu bestellen.

5.13. Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg per 31.12.2020 DS0462/21

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung

Die Ausschüsse RP und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz bringt die Drucksache DS0462/21 ein und verweist auf das positive Ergebnis trotz der Corona-Pandemie. Er bittet um Zustimmung zur Drucksache.

Der Stadtrat **beschließt** mit 41 Ja-, 0 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1238-041(VII)21

- Der Stadtrat beschließt gemäß § 120 Abs. 1 Satz 4 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme von 2.090.871.117,46 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.244.531,86 EUR wird in die außerordentliche Rücklage gemäß § 22 Satz 1 in Verbindung mit § 23 Abs. 4 KomHVO LSA passiviert.
- Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gemäß § 120 Abs. 1 Satz 5 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 (Jahresabschluss 2020) die Entlastung.

5.14. Beteiligungsbericht 2021 DS0465/21

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung

Die Ausschüsse FG und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz bringt die Drucksache DS0465/21 ein und informiert über die gezahlten Coronahilfen für die Monate November und Dezember 2021.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1239-041(VII)21

1. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2021 nach Erörterung gemäß § 130 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) zur Kenntnis.
2. Der Oberbürgermeister hat die Einwohner der Landeshauptstadt Magdeburg in geeigneter Form über den Beteiligungsbericht zu unterrichten (§ 130 Abs. 3 KVG LSA).
3. Der Beteiligungsbericht ist dem Landesverwaltungsamt unverzüglich vorzulegen.

5.15.	Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD)	DS0370/21
	BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	

Der BA Puppentheater und der Ausschuss RP empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1240-041(VII)21

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg auf den 31.12.2020 wird festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. Bilanzsumme	1.624.751,73 EUR
------------------	------------------

1.1.1. Davon entfallen auf der Aktivseite auf

- | | |
|----------------------|------------------|
| • das Anlagevermögen | 521.671,04 EUR |
| • das Umlaufvermögen | 1.083.181,90 EUR |
| • RAP | 19.898,79 EUR |

1.1.2. Davon entfallen auf der Passivseite auf

- | | |
|-------------------------|----------------|
| • das Eigenkapital | 517.687,35 EUR |
| • den Sonderposten | 170.833,65 EUR |
| • die Rückstellungen | 127.499,00 EUR |
| • die Verbindlichkeiten | 512.916,73 EUR |
| • RAP | 295.815,00 EUR |

1.2. Jahresverlust/-gewinn	95.680,42 EUR
1.2.1. Summe der Erträge	3.405.944,36 EUR
Summe der Aufwendungen	3.310.263,94 EUR
2. Behandlung des Jahresgewinns	
auf neue Rechnung vorzutragen	95.680,42 EUR
3. Dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

5.16.	Wirtschaftsplan 2022 EB Puppentheater der Stadt Magdeburg	DS0456/21
	BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	

Der BA Puppentheater empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1241-041(VII21)

1. Der Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:

- 1.1. im Bereich des Erfolgsplanes Aufwendungen und Erträge
in Höhe von 3.754.275,00 EUR
- 1.2. im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen
in Höhe von 105.000 EUR
- 1.3. mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite
in Höhe von 747.200 EUR

2. Finanzielle Verpflichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg

- 2.1. Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.354.800 EUR

(53152000 = 2.219.700 EUR)
(53152110 = 135.100 EUR)
- 2.2. Darüber hinaus zahlt die Landeshauptstadt Magdeburg dem Eigenbetrieb einen Zuschuss aus dem Verwaltungshaushalt zur Deckung folgender Aufwendungen

(Abschreibungen, Leistungsverrechnungen, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Ost-West-Angleichung TVÖD, Nutzungsentgelte, arbeitsmedizinische Betreuung) in Höhe von 142.500 EUR

(53152100 = 118.300 EUR)

(53152110 = 24.200 EUR)

- 2.3.** Zur Realisierung der KinderKulturTage 2022 erhält der Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg einen Zuschuss in Höhe von 70.000 EUR (53152140).

3. Der Finanzplan des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg wird zur Kenntnis genommen.

5.17.	Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann, Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0434/21
	BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	

Der BA Konservatorium empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1242-041(VII)21

1. Der Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Konservatorium wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:

im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen und Erträgen in Höhe von 4.965.650,00 EUR

im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 62.350,00 EUR

Mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 992.000,00 EUR.

2. Finanzielle Verpflichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg:

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2021 einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.160.900,00 EUR.

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2021 einen weiteren Zuschuss zur Deckung folgender Aufwendungen:

- Leistungsverrechnung an die städtischen Ämter, Fachbereiche und arbeitsmedizinische Betreuung in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen
- Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen

Im Jahr 2022 beträgt dieser Zuschuss 145.350,00 EUR.

3. Der Finanzplan 2023 bis 2025 wird zur Kenntnis genommen.

5.18. Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0471/21
 BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport

Der Theaterrausschuss und der Ausschuss RP empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1243-041(VII)21

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg auf den 31.12.2020 wird festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1. Bilanzsumme	4.713.942,32 €
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	3.314.689,68 €
- das Umlaufvermögen	1.218.889,10 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	2.819.398,59 €
- den Sonderposten	113.719,83 €
- die Rückstellungen	549.500,00 €
- die Verbindlichkeiten	661.888,39 €
1.2. Jahresgewinn	564.575,17 €
1.2.1. Summe der Erträge	31.380.169,28 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	30.815.594,11 €

2. Behandlung des Jahresgewinns

- Zur Einstellung in Rücklagen 564.575,17 €

3. Der Theaterbetriebsleiterin Frau Karen Stone wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.

5.19. Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Theater Magdeburg DS0476/21

BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport

Der Theaterrausschuss empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 50Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1244-041(VII)21

1. Der Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:
 - 1.1. Im Bereich des Erfolgsplanes Erträge in Höhe von 34.279.300 EUR und Aufwendungen in Höhe von 34.279.300 EUR,
 - 1.2. im Bereich des Vermögensplans mit einem Einnahmenvolumen in Höhe von 800.000 EUR und einem Ausgabevolumen von 800.000 EUR
 - 1.3. mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 6.735.500 EUR.
2. Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 18.514.400 EUR zur Deckung der laufenden Geschäftstätigkeit.
3. Der Finanzplan des Eigenbetriebes Theater Magdeburg wird zur Kenntnis genommen.

5.20. Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg DS0144/21

BE: Bürgermeisterin

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag DS0144/21/1 des Oberbürgermeisters vor.

Der BA KKM empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0144/21/1 **beschließt** der Stadtrat mit 53 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Die Seiten 4 (Erfolgsplan), 5 (Erläuterungen zum Erfolgsplan) und 10 (mittelfristiger Erfolgsplan) der Drucksache Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Kommunale Kindertageseinrichtungen werden ausgetauscht. Die Austauschseiten sind dem Änderungsantrag beigelegt.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 53 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1245-041(VII)21

1. Der Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg wird entsprechend den Anlagen wie folgt festgesetzt und beschlossen:
 - 1.1. im Bereich des Erfolgsplanes Aufwendungen und Erträge in Höhe von 10.033.600 EUR
 - 1.2. im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 180.700 EUR
 - 1.3. mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 1.988.700 EUR
2. Der Finanzplan (Mittelfristiger Erfolgsplan) wird zur Kenntnis genommen.

5.21.	Grundsatzbeschluss Fortsetzung Projekt Schulverweigerung	DS0537/21
	BE: Bürgermeisterin	

Die Ausschüsse FG und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann verweist in seinen Ausführungen auf die bestehende Schulpflicht in Deutschland und die möglichen Maßnahmen, die man ergreifen könnte. Er geht im Weiteren auf den vorliegenden Outlawbericht ein und erklärt, dass man auf Grund von Lehrer- und Geldmangel vor einem Schulnotstand steht. Er signalisiert abschließend die Ablehnung zur vorliegenden Drucksache DS0537/21 durch seine Fraktion.

Die Bürgermeisterin Frau Borris kann die Argumentation des Vorsitzenden der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann nicht nachvollziehen und begründet das Verwaltungshandeln.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-, 8 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1246-041(VII)21

1. Für das auf das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg auszudehnende Projekt „HEY DU – EINSTEIGEN – AUFSTEIGEN – DURCHSTEIGEN“ des Projektträgers „Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH“ werden für eine Laufzeit ab 01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 aus dem kommunalen Haushalt 110 TEUR für Personal- und Sachkosten und zuzüglich 5 TEUR für die Durchführung von Mikroprojekten bereitgestellt.
2. Im Rahmen der Haushaltsplanungen ab 2023 ist die weitere Finanzierung des Projektes bedarfsbezogen vorrangig durch weitere Fördermittel Dritter bzw. durch kommunale Haushaltsmittel zu sichern.

5.22.	Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg 2022	DS0403/21
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 53 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1247-041(VII)21

1. Der Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg wird entsprechend den Anlagen wie folgt festgesetzt und beschlossen:
 - 1.1. Im Bereich des Erfolgsplanes mit Erträgen in Höhe von 18.419.200 EUR und mit Aufwendungen in Höhe von 18.419.200 EUR,
 - 1.2. im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 1.523.700 EUR,
 - 1.3. mit einem Höchstbetrag des Kassenkredites von 3.628.900 EUR.
2. Der mittelfristige Finanzplan des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg wird zur Kenntnis genommen.

5.23. Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung DS0280/21
barrierefreier Bushaltestellen

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Die Ortschaftsräte Pechau und Randau-Calenberge, und die Ausschüsse GeSo, UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen Herr Dr. Zenker begründet das Votum des Ortschaftsrates. Er signalisiert seine Stimmenenthaltung.

Stadträtin Linke, Mitglied im Ausschuss StBV, informiert über die Diskussion im Ausschuss.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, signalisiert im Namen seiner Fraktion, die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0280/21, verweist aber darauf, dass man an das Planfeststellungsverfahren gebunden sei. Er regt an, alle 2 – 3 Jahre zu schauen, ob man Projekte nicht eher einschieben könne.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper vertritt die Auffassung, dass es sinnvoll wäre, wenn die Landes- und Bundespolitik dafür sorgen würde, dass es kein Planfeststellungsverfahren dafür geben müsste.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1248-041(VII)21

Der Stadtrat beschließt auf Grundlage des „Magdeburger Standard der Barrierefreiheit im Öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) – Magdeburger Standard“ die Umsetzung des Teilprojektes 2 in Form der „Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Bushaltestellen“ im gesamten ÖSPV im Bereich der Aufgabenträgerschaft der Landeshauptstadt Magdeburg in Ergänzung zur bereits beschlossenen „Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhalttestellen“ (Beschluss-Nr. 780-028(VII)21).

- | | | |
|---|---|-----------|
| 5.24. | Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe,
Bauvorhaben Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ
ERA) - Teilprojekt "Kunst am Bau", Beauftragung der Künstlerin
gemäß der Jury-Empfehlung im Ergebnis der
Preisgerichtssitzung am 25.08.2021 | DS0443/21 |
| BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | | |
-

Die Ausschüsse StBV, K und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1249-041(VII)21

Der Stadtrat beschließt im Rahmen der künstlerischen Gestaltung der Brückenwiderlager die Künstlerin Claudia Walde, gemäß dem von der Jury im Ergebnis der Preisgerichtssitzung am 25.08.2021 als Wettbewerbssieger bewerteten Entwurf, mit der Umsetzung des Kunstwerkes zu beauftragen.

- | | | |
|---|-----------------------------|-----------|
| 5.25. | Platzbenennung Akazienplatz | DS0555/21 |
| BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | | |
-

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1250-041(VII)21

Der Stadtrat beschließt die Benennung des Platzes zwischen Akazienstraße, Turmstraße und Krugstraße im Stadtteil Rothensee als

„Akazienplatz“.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

6.1. Gierfähre Westerhüsen A0131/21
 Fraktion GRÜNE/future!
 WV v. 15.07.2021

Die Ausschüsse StBV, WTR, K und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0131/21/1 ein.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke argumentiert gegen die Annahme des vorliegenden Antrages A0131/21 und spricht sich für die Annahme des Änderungsantrages A0131/21/1 aus.

Der Vorsitzende Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister erläutert die Intention des Antrages A0131/21.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander gibt den Hinweis, dass die Zuständigkeit in dieser Angelegenheit nicht beim Stadtrat, sondern beim Aufsichtsrat der MVB liege. Er signalisiert die Ablehnung zum Antrag durch seine Fraktion.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0131/21/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 25 Ja-, 19 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Aus dem Antrag A0131/21 soll die folgende Zeile gestrichen werden:

~~Verkauf von Reisebedarf (Getränke, Eis, Souvenirs, regionale Produkte, Reiseliteratur etc.)~~

Gemäß vorliegendem Antrag A0131/21 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 31 Ja-, 10 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1251-041(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Weißen Flotte einen Maßnahmenplan zu erarbeiten, der eine Attraktivitätssteigerung der Gierfähre Westerhüsen zum Ziel hat. Der Plan soll insbesondere folgende Punkte berücksichtigen:

- Tarifgestaltung
- Fahrzeiten
- Einbindung in die Insa-Fahrplanauskunft
- Erstellung einer ordentlichen Radweganbindung
- Umfeldgestaltung

- | | | |
|------|---|----------|
| 6.2. | Sozial benachteiligte Schüler*innen ermöglichen, in
Stadtbibliotheken Arbeitsblätter kostenlos ausdrucken zu lassen

SPD-Stadtratsfraktion
WV v. 15.07.2021 | A0148/21 |
|------|---|----------|
-

Der Antrag A0148/21 wurde von der SPD-Stadtratsfraktion **zurückgezogen**.

- | | | |
|------|---|----------|
| 6.3. | Zeitparkplätze Berliner Chaussee - Höhe Lidl und toom-
Baumarkt

Fraktion FDP/Tierschutzpartei
CDU-Ratsfraktion - SR Rupsch
WV v. 09.09.2021 | A0160/21 |
|------|---|----------|
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0160/21 und bittet um Zustimmung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 30 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1252-041(VII)21

Der Antrag A0160/21 –

Insgesamt 11 Parkplätze (Seitentaschen) auf der Berliner Chaussee 48-50 (siehe Anlage) werden wochentags, in der Zeit von 09.00-18.00 Uhr, zu Zeitparkplätzen mit einer maximalen Parkdauer von 1 Stunde. Im Bereich 1 (vor der Apotheke) werden dafür 3 Parkplätze und im Bereich 2 (vor der Ladenzeile) werden dafür 8 Parkplätze zu Zeitparkplätzen umgewandelt. Um nachweisen zu können, dass die vorgegebene Parkdauer nicht überschritten wurde, wird die Benutzung von Parkscheiben auf den Zeitparkplätzen vorgeschrieben. –

wird **abgelehnt**.

- 6.4. Verkehrssicherheit vor Familien- und Jugendzentrum "Die Brücke" in Neu-Olvenstedt A0187/21
- Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion
 Stadträtin Middendorf, CDU-Ratsfraktion
 WV v. 09.09.2021
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0187/21/1.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander nimmt zum vorliegenden Antrag A0187/21 Stellung und merkt mit Hinweis auf die Vorortsituation an, dass er diesen nicht nachvollziehen könne.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, begründet die Antragstellung und erklärt, dass die Antragsteller den vorliegenden Änderungsantrag A0187/21/1 übernehmen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist auf die vorliegende Stellungnahme S0391/21 der Verwaltung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0187/21 **beschließt** der Stadtrat in der Fassung des Änderungsantrages A0187/21/1 der Ausschusses StBV mit 34 Ja-, 8 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1253-041(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Verkehrsinsel oder eine Maßnahme zur Verkehrsberuhigung in der Straße Rennebogen in Höhe des Familien- und Jugendzentrums zu errichten. Diese soll eine sichere Querung der Straße in Höhe des Familien- und Jugendzentrum "Die Brücke" gewährleisten.

- 6.5. Magdeburg putzt sich im Herbst 2021 A0142/21
- Fraktion Gartenpartei/Tierschutzpartei
 WV v. 15.07.2021
-

Der Antrag A0142/21 wird von der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz **zurückgezogen**.

6.6. Sichere Fahrradabstellmöglichkeiten am Ulrichplatz 2-6

A0158/21

Fraktion FDP/Tierschutzpartei
 WV v. 09.09.2021

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander spricht sich gegen die Annahme des vorliegenden Antrages A0158/21 aus und merkt anhand von Bildmaterial an, dass die teuren Fahrradbügel nicht genutzt werden. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung des Antrages.

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadtrat Moll erläutert die Intention des Antrages.

Gemäß vorliegendem Antrag A0158/21 der Fraktion FDP/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat mit 39 Ja-, 4 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1254-041(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, am Ulrichplatz 2-6 kurzfristig weitere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen.

6.7. Mehr Verkehrssicherheit für den Magdeburger Wochenmarkt

A0171/21

CDU-Ratsfraktion
 WV v. 09.09.2021

Der Ausschuss WTR empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0171/21/2.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0171/21/2/1.

Der vorliegende Änderungsantrag A0171/21/1 wurde von der Fraktion FDP/Tierschutzpartei **zurückgezogen**.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum nimmt zum vorliegenden Antrag A0171/21 Stellung und geht dabei insbesondere auf die Frage der Anfahrt für den Lieferverkehr für Mc Donald ein.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler spricht sich dafür aus, die verkehrliche Situation im Rahmen der Umgestaltung des Alten Marktes zu klären. Er führt weiter aus, dass er den Änderungsantragsantrag A0171/21/2/1 des Ausschusses StBV und den

Änderungsantrag A0171/21/2 des Ausschusses WTR für nicht zielführend halte. Abschließend spricht sich Stadtrat Rösler im Namen seiner Fraktion für die Annahme des Antrages A0171/21 der CDU-Ratsfraktion an.

Stadtrat Schuster, Mitglied im Ausschuss StBV, verweist auf die dort geführte Diskussion zum Anlieferverkehr. Er spricht sich dafür aus, eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! merkt an, dass er mit der Wohnungsbaugesellschaft klären werde, ob der Anlieferverkehr über die Herzstraße erfolgen könne. Er spricht sich im Weiteren dafür aus, langfristig die Zufahrten zum Alten Markt zu begrenzen.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke hält 2 Zugänge zum Alten Markt für ausreichend und signalisiert im Namen ihrer Fraktion die Zustimmung zu den vorliegenden Änderungsanträgen A0171/12/2 und A0171/12/2/1.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander vertritt die Auffassung, dass die Sparkasse auf dem Alten Markt auch für ältere Menschen erreichbar sein müsse.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, verweist auf die Arbeit der AG „Wochenmarkt“ und das Ziel, im nächsten Jahr die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zu dem Änderungsantrag A0171/21/2/1 des Ausschusses StBV

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0171/21/2/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mit 32 Ja-, 14 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Der Oberbürgermeister wird **gebeten** schnellstmöglich die Marktbetreiber und die Besucher des Magdeburger Wochenmarktes bestmöglich vor dem Autoverkehr zu schützen.

Um die Sicherheit zu gewährleisten wird das Befahren des Alten Marktes während der Marktzeiten nicht gestattet. Als Absperrung sollen Warnbaken und „Durchfahrt verboten“ Hinweisschilder bereits an der Zufahrt zum Alten Markt / Ecke Bei der Hauptwache errichtet werden, die die Weiterfahrt verbieten.

Bei der Neugestaltung des Marktes **soll** überprüft werden, ob die Maßnahme eine ausreichende Sicherheit für die Marktbetreiber und die Besucher des Wochenmarktes bietet oder ein anderes Sicherheitskonzept konzipiert werden muss, um mögliche Gefahren auszuschließen.

Gemäß vorliegendem Antrag A0171/21 der CDU-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 40 Ja-, 3 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1255-041(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten schnellstmöglich die Marktbetreiber und die Besucher des Magdeburger Wochenmarktes bestmöglich vor dem Autoverkehr zu schützen.

Um die Sicherheit zu gewährleisten wird das Befahren des Alten Marktes während der Marktzeiten nicht gestattet. Als Absperrung sollen Warnbaken und „Durchfahrt verboten“ Hinweisschilder bereits an der Zufahrt zum Alten Markt / Ecke Bei der Hauptwache errichtet werden, die die Weiterfahrt verbieten.

Bei der Neugestaltung des Marktes soll überprüft werden, ob die Maßnahme eine ausreichende Sicherheit für die Marktbetreiber und die Besucher des Wochenmarktes bietet oder ein anderes Sicherheitskonzept konzipiert werden muss, um mögliche Gefahren auszuschließen.

Mit der Beschlussfassung hat sich eine Abstimmung zum Änderungsantrag A0171/21/2 des Ausschusses WTR **erübrigt**.

Neuanträge

6.8.	Benennung Brücke des Magdeburger Recht	A0231/21
	Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0231/21 in die Ausschüsse VW und K und in die AG Straßennamen vor.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke bittet um eine Auszeit von 10 Minuten.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 5 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0231/21 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz wird in die Ausschüsse VW, K und in die AG Straßennamen überwiesen.

6.9.	Verkehrsentwicklungsplan 2030+	A0233/21
	Ausschuss StBV	

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der interfraktionelle Änderungsantrag A0233/21/1 vor.

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0233/21 in die Ausschüsse FG und WTR – vor.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus und erläutert den Hintergrund zum vorliegenden Antrag A0233/21.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion und die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadträtin Schumann sprechen sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel zieht den vorliegenden interfraktionellen Änderungsantrag A0233/21/1 **zurück**.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum macht erläuternde Ausführungen zum Prozedere des Verkehrsentwicklungsplan 2030+ und der Beratungsfolge der avisierten Drucksache. Er stellt klar, dass sich der Inhalt des Verkehrsentwicklungsplanes durch den vorliegenden Antrag nicht ändern werde.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 25 Ja- 29 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0233/21 in die Ausschüsse FG und WTR – wird **abgelehnt**.

Im Anschluss bringt der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage den Antrag A0233/21 ein und beantragt die punktweise Abstimmung hierzu.

Stadtrat Mertens, Mitglied im Ausschuss StBV, verweist auf die konstruktive Diskussion im Ausschuss und begrüßt die punktweise Abstimmung des Antrages. Mit Hinweis, dass die baulichen Voraussetzungen fehlen, signalisiert er im Namen seiner Fraktion die Ablehnung des Punktes 5 des Antrages.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, merkt an, dass er sich eine Überweisung des Antrages in die Ausschüsse gewünscht hätte. Er nimmt punktuell zum Antrag Stellung und verweist auf das jeweilige Abstimmungsverhalten seiner Fraktion zu den einzelnen Punkten.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler erklärt, dass man die Diskussion führen wird, wenn die Drucksache zum Verkehrsentwicklungsplan durch die Verwaltung dem Stadtrat vorgelegt wird. Er begrüßt die Vorgabe im Antrag A0233/21 für die Erarbeitung der avisierten Drucksache. Stadtrat Rösler geht im Weiteren auf die Frage der 3. Elbquerung ein und bringt den Änderungsantrag A0233/21/2 ein. Er bittet abschließend um Zustimmung zum vorliegenden Antrag A0233/21.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bezeichnet die hier geführte Diskussion als Katastrophe und legt seinen Standpunkt zur Thematik dar.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel bezeichnet den Verkehrsentwicklungsplan als langwierigen Prozess und merkt an, dass sich die Beschlusslage des Stadtrates, mit Hinweis auf die Klimaneutralität, geändert hat. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion Zustimmung zum Antrag A0233/21 und zum Änderungsantrag A0233/21/2.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke nimmt umfassend zum Antrag Stellung und bezeichnet diesen als Kompromiss und als 1. Schritt. Sie unterstützt im Weiteren im Namen ihrer Fraktion auch den Änderungsantrag A0233/21/2.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, kann die Haltung der SPD-Stadtratsfraktion nicht nachvollziehen und verweist auf die Beschlusslage des Stadtrates. In Richtung des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Rehbaum fragend, ob er für eine 3. Elbquerung stehe, beantwortet dieser die Frage mit ja.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann unterstützt die kritischen Anmerkungen des Stadtrates Rupsch und nimmt kritisch zum Änderungsantrag A0233/21/2 der SPD-Stadtratsfraktion Stellung.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke bringt seine Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass heute bereits eine Grundsatzdebatte geführt werde, obwohl die Drucksache dazu noch nicht vorliegt. Er empfiehlt in diesem Zusammenhang, zu dieser Thematik eine Sondersitzung durchzuführen.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, bittet darum, rechtlich zu prüfen, inwieweit Stadtratsbeschlüsse durch die Hintertür geändert werden dürfen und verweist in diesem Zusammenhang auf die Drucksache DS0124/18.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0233/21 in den Ausschuss KRB – ein.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadträtin Schumann spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Der Vorsitzende Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister bezeichnet mit Hinweis auf den bereits abgelehnten GO-Antrag das Verfahren als unüblich.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion spricht sich ebenfalls gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, spricht sich für eine Überweisung des Antrages aus.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, erweitert den GO-Antrag um die Ausschüsse WTR, FG und StBV.

Der Stadtrat **beschließt** mit 26 Ja-, 27 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0233/21 in die Ausschüsse WTR, FG, KRB und StBV – wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion merkt Stadtrat Dr Grube, SPD-Stadtratsfraktion, an, dass er die Argumentation des Vorsitzenden der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann nicht nachvollziehen könne. Er macht deutlich, dass eine 3. Elbquerung finanziell nicht leistbar ist und geht im Weiteren auf die Frage der Entlastung der Innenstadt und einer Entlastungsstraße in Ostelbien ein. Er bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag A0233/21/2.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel bezeichnet es als absurd, den Eulenberg mit der 3. Elbquerung zu verbinden und wirft der CDU-Ratsfraktion Lobbyarbeit für die Automobilindustrie vor.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke weist den Vorwurf des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel, dass seine Fraktion Lobbyarbeit betreibe, scharf zurück.

Nach weiterer Diskussion bezeichnet der Vorsitzende Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister die Brücke als unrealistisch und wirbt dafür, sich von diesem Projekt zu verabschieden.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann vermisst eine fachliche und sachliche Diskussion und hätte sich diese in den Fachausschüssen gewünscht.

Abschließend beantragt Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, die namentliche Abstimmung zum vorliegenden Antrag. **(Anlage 1 – 6)**

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum Antrag A0233/21.

Gemäß Punkt 1 **beschließt** der Stadtrat mit 31 Ja-, 24 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1256-041(VII)21

1. Die Strategien und Maßnahmen im Verkehrsentwicklungsplan 2030+ sind so zu gestalten und zu priorisieren, dass das Szenario 1 bis 2025 und das Szenario 2 bis 2030 realisiert werden kann, ohne dass diese sich dabei widersprechen.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0233/21/2 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 29 Ja-, 25 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1257-041(VII)21

2. Für die sogenannte "3. Elbquerung" sollen die notwendigen Flächen für eine Rad- und Fußwegebrücke freigehalten werden.

Gemäß Punkt 3 **beschließt** der Stadtrat mit 30 Ja-, 25 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1258-041(VII)21

3. Es wird festgestellt, dass es einer Reform des Marego-Verbundes bedarf, um ÖPNV-Angebote zeitgemäßer und attraktiver gestalten zu können. Es ist mittelfristiges Ziel, dass die Angebote des ÖPNV preislich und zeitlich attraktiver als die Nutzung des MIV sind.

Gemäß Punkt 4 **beschließt** der Stadtrat mit 31 Ja-, 21 Neinstimmen und 1 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1259-041(VII)21

4. Das auf kurzen Strecken attraktive Angebot der MVB muss durch ein attraktives Angebot (z. B. S-Bahn) auf lange Strecken (Umland ↔ Stadtrand ↔ Innenstadt) ergänzt werden. Dazu muss der entsprechende Bedarf bei der NASA angemeldet bzw. ein neues Konzept für eine „S-Bahn 2.0“ erarbeitet werden.

Gemäß Punkt 5 **beschließt** der Stadtrat mit 30 Ja-, 24 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1260-041(VII)21

5. Park-and-Ride-Angebote sind mit der Einführung von kombinierten Park- & ÖPNV-Tickets kurzfristig attraktiver zu gestalten. Diese Kombi-Tickets sollen dazu einladen, dass Auto außerhalb der Innenstadt stehen zu lassen und Bus und Bahn zu nutzen (auch bei Veranstaltungen).

Es ist zu prüfen, ob und wie dies auf alle Parkplätze in Magdeburg insgesamt angewendet werden kann.

Gemäß Punkt 6 **beschließt** der Stadtrat mit 31 Ja-, 24 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1261-041(VII)21

6. Von der Verwaltung ist kurzfristig eine Prioritätenliste vorzulegen, an welchen Kreuzungs- und Einmündungsbereichen durch

- a.) optimiertere Steuerungen,
- b.) andere Bevorrechtigungen und
- c.) eine andere Aufteilung der Verkehrsräume

der ÖPNV beschleunigt werden kann.

6.10. Einsparpotenziale prüfen!

A0238/21

Fraktion AfD

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0238/21 in den Ausschuss FG – ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 14 Ja-, 29 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der GO-Antrag der Fraktion AfD – Überweisung des Antrages A0238/21 in den Ausschuss FG – wird **abgelehnt**.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann bringt den Antrag A0238/21 ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 11 Ja-, 29 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1262-041(VII)21

Der Antrag A0238/21 der Fraktion AfD -

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche finanziellen Einsparpotenziale die Stadt kurz-, mittel- sowie langfristig realisieren kann, um die enorme Haushaltsbelastung zu reduzieren. Die Ergebnisse sind dem Finanzausschuss vorzustellen. –

wird **abgelehnt**.

6.11. Anbau für die Grundschule „Am Pechauer Platz“

A0240/21

CDU-Ratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrage A0240/21 in die Ausschüsse StBV und BSS vor, der durch die SPD-Stadtratsfraktion um den BA KGM ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 48 Ja-, 2 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0240/21 der CDU-Ratsfraktion wird in die Ausschüsse StBV, BSS und in den BA KGM überwiesen.

6.12. Mobile Volksbühne Magdeburg

A0241/21

CDU-Ratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0241/21 in die Ausschüsse K und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0241/21 der CDU-Ratsfraktion wird in die Ausschüsse K und FG überwiesen.

6.13. Spielplatzkapazität Diesdorf-Süd / Etgersleber Weg

A0242/21

SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, gibt den Hinweis, dass seine Fraktion in der letzten Stadtratssitzung einen ähnlichen Antrag hatte, dieser aber abgelehnt wurde.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0242/21.

Gemäß vorliegendem Antrag A0242/21 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1263-041(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie der Spielplatz „Etgersleber Weg“ den aktuellen Anforderungen der sich dort entwickelnden Lebensqualität weiter entwickelt werden kann. Die Prüfung soll unter anderem die Aufstellung neuer / weiterer Spielgeräte und einer Flächenerweiterung beinhalten.

6.14. Ökologische Verwertung von Holzschnitt prüfen

A0243/21

Fraktion AfD

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0243/21 in den BA SAB – vor.

Der Stadtrat **beschließt** mit 19 Ja, 19 Neinstimmen und 12 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag – der Antrag A0243/21 wird in den BA SAB überwiesen – wird **abgelehnt**.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0243/21 ein.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler merkt an, dass er sich zu dieser Thematik eine Stellungnahme der Verwaltung gewünscht hätte.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz nimmt zum Antrag Stellung. Er bietet an, dieses Thema im BA SAB zu besprechen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 13 Ja-, 21 Neinstimmen und 16 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1264-041(VII)21

Der Antrag A0243/21 der Fraktion AfD –

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie auf den städtischen Wertstoffhöfen angelieferter Holzschnitt gesondert gesammelt und danach im Biomasseheizkraft der SWM verwertet werden kann. –

wird **abgelehnt**.

6.15.	Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle Fraktion Grüne/future!	A0234/21
-------	--	----------

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0234/21/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz.

Es liegen die GO-Anträge der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0234/21 in die Ausschüsse BSS und FG und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0234/21 in die Ausschüsse VW und FG – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 36 Ja-, 8 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Der Antrag A0234/21 der Fraktion GRÜNE/future! wird in die Ausschüsse BSS, FG und VW überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0234/21/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz wird in die Beratungen mit einbezogen.

6.16. Barrierfreier ÖPNV

A0236/21

Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0236/21 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 48 Ja-, 2 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0236/21 der Fraktion DIE LINKE wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.17. Parkraumordnung

A0237/21

Fraktion Grüne/future!

Es liegen die GO-Anträge der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0237/21 in den Ausschuss FG und der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0237/21 in die Ausschüsse StBV und UwE – vor.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 30 Ja-, 12 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Der Antrag A0237/21 wird in die Ausschüsse FG, StBV und UwE überwiesen.

6.18. CO2-Ampeln für Kitas

A0239/21

Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0239/21 in die Ausschüsse Juhi, GeSo, FG und in den BA KKM – vor.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Die Bürgermeisterin Frau Borris informiert, dass die Verwaltung bereits an dieser Thematik arbeitet.

Im Ergebnis der Ausführungen der Bürgermeisterin Frau Borris zieht Stadtrat Jannack den Antrag A0239/21 **zurück**.

- 6.19. Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation A0232/21
Interfraktionell
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen die Änderungsanträge A0232/21/1 der Fraktion DIE LINKE und A0232/21/2 der Fraktion GRÜNE/future! vor.

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0232/21 in die Ausschüsse GeSo und UwE – vor.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann spricht sich sowohl gegen den GO-Antrag als auch gegen die Annahme des Antrages A0232/21 aus und bezeichnet diesen als nicht sinnvoll.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 9 Neinstimmen und 3 Enthaltungen.

Der interfraktionelle Antrag A0232/21 wird in die Ausschüsse GeSo und UwE überwiesen.

Die vorliegenden Änderungsanträge werden in die Beratungen mit einbezogen.

- 6.20. Neue Streuobstwiese im Elbuenpark Magdeburg A0244/21
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
-

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages A0244/21 in den BA SFM und den Ausschuss UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 7 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Der Antrag A0244/21 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz wird in den BA SFM und in den Ausschuss UwE überwiesen.

6.21. Erweiterung Papierkorbkonzept

A0245/21

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, beantragt die Überweisung des Antrages A0245/21 in den BA SAB.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 33 Ja-, 12 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der Antrag A0245/21 wird in den BA SAB überwiesen.

6.22. Unterstützung von Vereinen durch junge Ehrenamtliche

A0246/21

Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Es liegen die GO-Anträge der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0246/21 in die Ausschüsse GeSo und Juhi und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0246/21 in die Ausschüsse Juhi, BSS und FuG – vor

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadträtin Schumann spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mit 21 Ja-, 23 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0246/21 in die Ausschüsse GeSo, Juhi, BSS und FuG –

wird **abgelehnt**.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future! regt an, die Ergebnisse der Prüfung in den Ausschüssen K, Juhi, GeSo und FUG vorzulegen.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadträtin Schumann nimmt diese Anregung auf.

Gemäß vorliegendem Antrag A0246/21 der Fraktion FDP/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat mit 22 Ja-, 6 Neinstimmen und 22 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1265-041(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwiefern ein gezieltes Angebot für Kinder und Jugendliche geschaffen werden kann, bei dem sie verschiedene Vereine, Organisationen oder Kultureinrichtungen kennenlernen und dort aktiv mithelfen können. Das Format sollte es möglich

machen, sich einige Stunden regelmäßig oder gezielt für einzelne Veranstaltungen bei verschiedenen Organisationen in Magdeburg zu engagieren.

Die Prüfergebnisse sollen in den Ausschüssen BSS, K, Juhi, GeSo und FuG vorgestellt werden.

6.23. Stärkere Bekanntmachung der Initiative "Hey, Alter!"

A0247/21

Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Gemäß vorliegendem Antrag A0247/21 der Fraktion FDP/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat mit 22 Ja-, 8 Neinstimmen und 24 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1266-041(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Initiative "Hey, Alter!" der Freiwilligenagentur Magdeburg und dem Verein Grünstreifen e.V. (Macherburg) mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gelangen kann.

Die Prüfergebnisse sollen im Ausschuss für Bildung, Schule und Sport vorgestellt werden.

Persönliche Erklärung der Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 7)**

7. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden seitens der Einwohner*innen keine Fragen gestellt.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

8.1 Schriftliche Anfrage (F0317/21) des Stadtrates Canehl, Fraktion GRÜNE/future!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits am 21.09.2021 wurde zum Thema die Information I 0223/21 erstellt, die heute ohne Diskussion im Stadtrat zur Kenntnis genommen wird. Wie der Beigeordnete VI darin bestätigt, hat sich die von Herrn Stadtrat Frank Schuster schon im StBV vom 14.01.2021 vorgestellte rote Lasur als ungeeignet herausgestellt.

Leider hatte der Stadtrat nach Stellung eines Änderungsantrags der CDU den von 11 Stadträt*innen aus vier Fraktionen gestellten Ursprungsantrag A 0260/21 inhaltlich auf Lasur verändert und mehrheitlich beschlossen. Zum damaligen Zeitpunkt hätten allenfalls 200 m² Betonsteine ausgetauscht werden müssen.

Dennoch soll im Frühjahr 2022 nun auf der gesamten Fläche die Lasur aufgebracht werden.

Ich frage Sie dazu heute:

1. Konnte das Baudezernat inzwischen ein zertifiziertes Produkt ermitteln, bei dem die Gewährleistung für die Farbtonstabilität und Dauerhaftigkeit gegeben ist?
2. Halten Sie es mit den Grundsätzen zur Sparsamkeit für gerechtfertigt, dass das ungeeignete Produkt zu einem Preis von 45.694,38 € brutto (I 0023/21) im Frühjahr aufgebracht werden soll, obwohl Fachleute davon ausgehen, dass diese Rotfärbung, wenn der Platz erst einmal benutzt wird, möglicherweise jährlich neu aufgebracht werden muss?
3. Im Rahmen der Tunnelbaumaßnahme werden im 2. Quartal 2022 alle Radwege in der Ebene 0 zwischen der Weinarkade und dem Damaschkeplatz mit rotem Asphalt hergestellt. Die Ausschreibung und Vergabe sollen nach meiner Kenntnis bereits erfolgt sein. Sollte nicht überlegt werden, ob in Anlehnung an diesen, an ein Magdeburger Unternehmen erteilten Auftrag, die grauen Steine herausgenommen werden und dann im selben zeitlichen Zusammenhang die Radwegflächen rot asphaltiert werden?
4. Welche Kosten würden für die in Frage 3 beschriebene Kombination der Ausführung für die rote Asphaltierung anfallen? (Wahrscheinlich könnten auch die hochwertigen grauen Steine weiterverwendet werden.)
5. Was würde es kosten, wenn die fälschlicherweise grau gepflasterten Steine herausgenommen werden und durch die Roten ersetzt werden?

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme zu den Fragen 1 bis 5 bis spätestens 1. Januarwoche 2022.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Rehbaum:

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum teilt mit, dass bislang noch keine Lasur gefunden wurde, die vollends zertifiziert und ein besseres Produkt ist. Eine Asphaltierung führt aus Sicht der Fachleute zu Stolperflächen und Unebenheiten.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.2 Schriftliche Anfrage F0321/21 des Stadtrates Rösler, SPD-Stadtratsfraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch Anfragen und Gespräche mit jungen Einwohner*innen sind wir darauf hingewiesen worden, dass es in Ostelbien nur unzureichende Möglichkeiten zur freien sportlichen Betätigung gibt. Die vorhandenen Plätze sind entweder nicht immer öffentlich zugänglich oder durch Verunreinigung und unzureichender Pflege kaum nutzbar.

Daher fragen wir Sie.

1. Welche Möglichkeit bestehen und welche Mittel müssen eingesetzt werden, um die folgenden Plätze aufzuwerten und länger öffentlich zugänglich zu halten?
 - a. Bolzplatz am Jugendzentrum Mutter Theresa
 - b. Fußballplatz an der KITA am Pechauer Platz
2. Besteht die Möglichkeit durch das Aufstellen von zwei Toren in der Mitte der Grünfläche zwischen der Straße Am Brellin und der neue KITA kurzfristig einen einfachen Bolzplatz einzurichten? (Als schnelle Zwischenlösung, bevor mit einen Planungsverfahren über die endgültigen Nutzungen entschieden wird.)
3. Besteht die Möglichkeit das Basketballfeld am Spielplatz Herweghstraße mit zwei Körben auszustatten und räumlich von der Tischtennisplatte abzutrennen? Welche Mittel wären hierfür notwendig? Wann soll die Aufwertung und Neugestaltung des Spielplatzes Herweghstraße erfolgen?
4. Sind auf privaten Flächen in Cracau (z. B. im Umfeld der St.-Andreas-Kirche) in Absprache mit den Grundstückseigentümern kleine Sportflächen umsetzbar?

Wir bitten um eine kurze mündliche Antwort zu den Punkten 1 und 2 sowie insgesamt um eine schriftliche Antwort.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.3 Schriftliche Anfrage (F0309/21) des Stadtrates Rupsch, CDU-Ratsfraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

am zurückliegenden Samstag (27.11.2021) spielte in der MDCC-Arena der 1. FC Magdeburg gegen Eintracht Braunschweig. Ungefähr 17.000 Zuschauer waren im Stadion. Auch zahlreiche Gästefans schauten sich die Partie an. Ein großer Teil ist mit dem PKW oder mit dem Bus angereist. Wieder einmal war der Gäste-Parkplatz am Gübser Weg nicht geöffnet. Dennoch hatten sich viele PKWs und auch drei Busse (überwiegend aus Braunschweig und Umgebung) im hinteren Teil des Gübser Weges auf dem Sandplatz (zum Teil mit Matsch gefüllt) abgestellt. Der Gästeparkplatz (siehe Foto) war komplett geschlossen. Es ist schon bemerkenswert, wie hier zum Teil die Fans aus Braunschweig und Umgebung sich auf einen Platz hinstellen mussten, der mit Steinen, Sand und großen Pfützen versehen ist.

Daher frage ich Sie wie folgt:

1. Warum war wieder einmal der Gästeparkplatz am Gübser Weg nicht geöffnet?
2. Wieso mussten die Gästefans im hinteren Teil des Gübser Weges parken?
3. Wann wird der Gästeparkplatz für die Fans geöffnet? (bitte Datum nennen!)

Ich bitte um eine kurze mündliche sowie um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum:

Eingehend auf die Fragestellung teilt Herr Rehbaum mit, dass die geschilderten Probleme der Verwaltung bislang nicht bekannt waren. Er zitiert aus dem Protokoll der Sicherheitsberatung, Punkt 6 – Anreisemodalitäten, Gästefans, aus dem hervor geht, dass die Gästefans auf den Gästeparkplätzen parken und der Fanbus mit den Fans mit Handicap auf den alten Gästeparkplatz geleitet werden soll.

Ergänzende Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper :

Ergänzend informiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass das ein Parkplatz ist, der für den Stadionbetreiber gebaut worden ist und es sich hierbei um keinen öffentlichen Parkplatz handelt.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.4 Schriftliche Anfrage (F0318/21) der Stadträtin Lösch, Fraktion DIE LINKE

Der 03. Dezember ist der Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen und wurde 1992 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Dieser Aktionstag rückt das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Menschen mit Beeinträchtigungen in den Mittelpunkt. Fast ein Zehntel der Gesamtbevölkerung in unserem Land hat eine Schwerbehinderung. Mit der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen können sich diese auf ein umfangreiches Regelwerk berufen. Die Konvention, zu deren Umsetzung sich Deutschland verpflichtet hat, gibt konkrete Vorgaben, wie ein gleichberechtigtes Miteinander umgesetzt werden sollte.

Um einen Überblick über die Situation in der Landeshauptstadt Magdeburg zu bekommen, stellen wir folgende Fragen:

1. Welche der öffentlichen Gebäude der Landeshauptstadt Magdeburg gelten aus Sicht des Oberbürgermeisters als barrierefrei? Was versteht der Oberbürgermeister hier unter „barrierefrei“?
2. Welche der sich im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg befindenden öffentlichen Gebäude verfügen über ein taktiles Leit- und Informationssystem? (Ein besonderer Fokus beim Beantworten der Frage sollte im Bereich der Bürger:innenbüros und der Ämter (z.B. Sozialamt) liegen.)
3. Wie viele und welche Projekte/Initiativen zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung gab und gibt es in der Landeshauptstadt bzw. an welchen beteiligt sich die Landeshauptstadt? (Bitte für die letzten fünf Jahre aufschlüsseln.)
4. Wie viele Pressekonferenzen des Oberbürgermeisters wurden in den vergangenen 5 Jahren von Gebärdensprachdolmetschenden begleitet?
5. Stehen für die Einwohner:innenversammlungen, die der Oberbürgermeister in den Stadtteilen abhält, Gebärdendolmetschende zur Verfügung?
6. Sind alle Web-Angebote der Landeshauptstadt Magdeburg barrierefrei? Sind Webformulare für Menschen mit Sehbeeinträchtigung/Blindheit barrierefrei? Wo sieht die Stadt Defizite?
7. Wie viele und welche Wohnungen im Gesamtbestand der kommunalen Wohnbau gelten als altersgerecht? Wie viele Wohnungen sind barrierefrei? Was versteht die Wohnbau unter „Barrierefreiheit“? Welche Einschränkungen wie z.B. Blindheit werden bei der Sanierung und beim Neubau von Wohnungen baulich berücksichtigt?
8. Welche Hilfestellungen und Unterstützungen bietet das kommunale Verkehrsunternehmen (MVB) für Menschen mit Einschränkungen? Und wie bewerten Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass die MVB – nach eigener Aussage - zukünftig nicht mehr in den Sitzungen der AG *Menschen mit Behinderungen* vertreten sein möchte?
9. Welche Möglichkeiten sehen Sie, um die Einrichtung barrierefreier MVB-Haltestellen zu beschleunigen?
10. Welche der öffentlichen Spielplätze in der Landeshauptstadt sind barrierefrei? Welche Spielplätze verfügen über barrierefreie Spielgeräte?
11. Welche Unterstützung erhalten Kinder deren Eltern beeinträchtigt sind? Welche Anlaufstellen stehen diesen Familien zur Seite?
12. Welche kommunal finanzierten Jugendeinrichtungen (Jugendtreffs) sind barrierefrei zugänglich?
13. Wie viele Kinder mit Behinderung besuchen eine reguläre Grund-, Sekundarschule, ein Gymnasium oder eine IGS?
14. Welche Schulen in der Landeshauptstadt sind barrierefrei? Wie sieht diese Barrierefreiheit aus? Welche Schulen verfügen über ein taktiles Leitsystem? (Bitte in Schulformen aufschlüsseln)
15. Welche Horte in der Landeshauptstadt sind barrierefrei? Wie sieht diese Barrierefreiheit aus? Welche Horte verfügen über ein taktiles Leitsystem?

16. Welche Kitas in der Landeshauptstadt sind barrierefrei? Wie sieht diese Barrierefreiheit aus? Welche Kitas verfügen über ein taktiles Leitsystem?
17. Welche barrierefreien Angebote sind dauerhaft in der Stadtbibliothek/den Stadtteilbibliotheken verfügbar? Gab es in der Vergangenheit bei Veranstaltungen Gebärdendolmetschende?
18. Welche barrierefreien Angebote stehen im Kulturhistorischen Museum und im Ottonianum zur Verfügung?
19. Verfügen Theater und Puppentheater über zusätzliche Hilfsangebote für Menschen mit Einschränkungen? Wenn ja, über welche und sind diese Angebote dauerhaft vor Ort oder ausschließlich auf Nachfrage verfügbar?
20. Wie viele Tickets je Vorstellung im Theater bzw. Puppentheater werden für Menschen mit Einschränkungen vorgehalten?
21. Wie viele Vorstellungen waren in den vergangenen Jahren (bitte die letzten 3 Jahre auflisten) mit barrierefreien Angeboten versehen? (Audiodeskription, Gebärdensprache, leichte Sprache, Übertitelung, Induktionsschleifen etc.)
22. Gibt es in diesen Häusern ein taktiles Informations- und Leitsystem für Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigungen und Blinde? Verfügen die Kultureinrichtungen der Stadt über Induktionsschleifen? Und wenn ja, in welchen befinden sich sowohl taktile Leitsysteme als auch Induktionsschleifen?
23. Welche Chancen sieht die Landeshauptstadt Magdeburg im Bereich des barrierefreien Tourismus? Was gilt es hierfür vorrangig zu tun?
24. Wie viele und welche Hotels verfügen über barrierefreie Zimmer, um Gästen mit Einschränkungen in der Landeshauptstadt einen Aufenthalt zu ermöglichen?
25. Ist es möglich, Stadtführungen mit Gebärdendolmetschenden zu buchen?
26. Welche Maßnahmen hat die Landeshauptstadt Magdeburg in den vergangenen Jahren ergriffen, um in der Verwaltung und den städtischen Betrieben Menschen mit Behinderungen einen Zugang zu ausgeschriebenen Stellen zu ermöglichen?
27. Wie viele Arbeitsplätze in welchen Bereichen hält die Stadt für Menschen mit Behinderung vor? Wie viele davon sind augenblicklich vakant?
28. Wie beurteilen Sie die viel zu geringe Anzahl akustisch signalisierter Lichtsignalanlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg und was werden Sie unternehmen, um dem Abhilfe zu schaffen?

Wir bitten um eine kurze mündliche Einschätzung zur Situation der Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Magdeburg und eine ausführliche schriftliche Antwort.

Antwort des Oberbürgermeisters Herr Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt den Hinweis, dass es jedes Jahr durch den Behindertenbeauftragten einen langen Bericht mit 20, 30 Seiten gibt, wo die Antworten auf diese Fragen detailliert dargestellt werden.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.5 Schriftliche Anfrage (F0312/21) des Stadtrates Moll, Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das E-Scooter-Sharing ist in der heutigen Zeit kaum noch aus den Städten wegzudenken. Der Einsatz von E-Scootern im städtischen Verkehr verringert die Abgase, fördert den Mobilitätsmix, verbessert die oft angespannte Verkehrslage, vor allem in der Innenstadt, und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.

Am 12.11.2021 hat unsere Fraktion erneut eine E-Mail von Boris M. Hillmann, Geschäftsführer der YourCar GmbH, in dieser Sache erreicht. Herr Boris M. Hillmann hat sich auch bereits im Herbst 2020 sowie im Februar 2021 mit Anfragen zum Thema E-Scooter-Sharing in Magdeburg an die Stadt gewandt. Laut seiner Aussage blieben die Versuche der Kontaktaufnahme bisher jedoch erfolglos. Mir ergeben sich diesbezüglich folgende Fragen:

1. Wie steht die Stadt Magdeburg dem Modell des E-Scooter-Sharing allgemein gegenüber?
2. Sind die Anfragen von Boris M. Hillmann zum Thema E-Scooter-Sharing bei der Stadt eingegangen?
Wenn ja: Warum wurde bisher kein Kontakt zur YourCar GmbH aufgenommen?
3. Ist geplant mit der YourCar GmbH in Kontakt zu treten?
Wenn nein: Warum nicht?
4. Liegen der Stadt bereits andere Angebote zum Thema E-Scooter-Sharing in Magdeburg vor bzw. wurden bereits Gespräche mit anderen Anbieter*innen geführt oder sind diese geplant?

Ich bitte Sie, um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Antwort.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.6 Schriftliche Anfrage (F0314/21) des Stadtrates Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Landeshauptstadt Magdeburg wurde der Weihnachtsmarkt auf dem Alten Markt am 22.11.2021 eröffnet. Geplante Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen wurden wegen wesentlich höheren Auflagen von Maßnahmen zum Schutz vor der Corona-Pandemie, als der Durchführung des Weihnachtsmarktes auf dem Alten Markt abgesagt.

Ich möchte wissen:

1. Aus welchem Grund wurden auf den Weihnachtsmärkten in den Stadtteilen weitreichendere Maßnahmen, als auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Alten Markt verhängt?

2. Aus welchem Grund wurden Veranstaltungen in Bibliotheken abgesagt

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz:

Herr Platz stellt klar, dass es überhaupt gar keine Ungleichbehandlung zwischen dem Weihnachtsmarkt in der Stadt und den anderen Weihnachtsmärkten in den Stadtteilen gibt, da alle denselben Regularien gemäß Landesverordnung unterliegen. Er erklärt, dass nach seinem Kenntnisstand eine Reihe von Weihnachtsmärkten, die in den Stadtteilen stattfinden, sich nicht in der Lage sahen, 2 G, 3 G mit entsprechenden Kontrollen, mit Security usw. zu gewährleisten.

Ergänzende Antwort der Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport Frau Stieler-Hinz:

Im Hinblick auf die Bibliothek teilt Frau Stieler-Hinz mit, dass genau aus den von Herrn Platz genannten Gründen die Weihnachtsveranstaltungen abgesagt wurden.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.7 Schriftliche Anfrage (F0304/21 des Stadtrates Jannack, Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die 4. Welle der Covid-19-Pandemie findet gegenwärtig überwiegend in Schulen und Kitas statt. Ein positiver Antigen-Test an Schulen bewirkt nur noch, dass der/die betroffene Schüler:in in Quarantäne muss und alle Mitschüler:innen im Anschluss eine Maske tragen müssen. Dabei ist bekannt, dass auch Kinder bereits einige Tage vor einem positiven Test ansteckend sein können. Mittlerweile gibt es Klassen mit massivem Infektionsgeschehen. Entsprechend einer kanadischen Studie* entwickeln ca. 6 Prozent der infizierten Kinder Long COVID. Wenn man in den letzten 53 Wochen ca. 1185 infizierte Kinder und Jugendliche im Alter von 0-14 Jahren (Stand: 18.11.2021) annimmt, sind dies ca. 66 junge Magdeburger:innen, die an Long COVID leiden oder leiden werden.

Ich frage Sie:

1. Wie viele Kitas sind aktuell vom Infektionsgeschehen betroffen?
2. Wie viele Kita-Kinder befinden sich gegenwärtig in Quarantäne?
3. Wie viele Mitarbeiter:innen befinden sich gegenwärtig in Quarantäne?
4. Wie viele Schulen sind aktuell vom Infektionsgeschehen betroffen?
5. Wie viele Schüler:innen befinden sich gegenwärtig in Quarantäne?
6. Wie viele Klassen sind aktuell vom Infektionsgeschehen betroffen?
7. Wie viele Lehrer:innen befinden sich gegenwärtig in Quarantäne?
8. Warum wurde die Kontaktnachverfolgung in Schulen und Kitas aufgegeben?
9. Warum wurde die Bundeswehr nicht um Amtshilfe gebeten, um Kontakte zu verfolgen?
10. Warum wurde es aufgegeben, Infektionsketten in Schulen und Kitas zu unterbrechen?

11. Auf welchen rechtlichen, medizinischen und ethischen Grundlagen beruht die gegenwärtig betriebene Durchseuchung der Kinder?
12. Welche Maßnahmen ergreift die Landeshauptstadt Magdeburg, um Kinder in Kitas und Schulen besser und wirksamer zu schützen?
13. Bis zu welchem Zeitpunkt, die gegenwärtige Dynamik des Infektionsgeschehens vorausgesetzt, sind alle ungeimpften Magdeburger Kinder mit dem Corona-Virus einmal infiziert gewesen?

Ich bitte um eine mündliche und ausführliche schriftliche Antwort.

Antwort des Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper:

Herr Dr. Trümper teilt mit, dass es im ganzen Land eine Vereinbarung in Abstimmung mit dem Sozialministerium, dem Schulministerium und den Gesundheitsämtern gibt, dass die Schulen nicht geschlossen werden. Und darum ist vereinbart worden, dass in Schulen nur die Kinder rausgenommen werden, die positiv getestet sind. Selbst der Nachbar bleibt in der Klasse. Er macht deutlich, dass bei der Vielzahl von Fällen und Anrufen, trotz Aufstockung des Personals im Gesundheitsamt, eine Kontaktnachverfolgung, von denen, die direkte Nachbarn sind im Schulbereich nicht mehr möglich ist.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Zu den noch vorliegenden Anfragen F0307/21, F0303/21, F0306/21, F0305/21, F0310/21, F0311/21, F0308/21, F0313/21, F0315/21, F0316/19, F0319/21 und F0320/21 erfolgt die Antwort schriftlich durch die Verwaltung.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Kumpf, Fraktion AfD

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 8)**

9. Informationsvorlagen

Die unter TOP 9.1 – 9.11 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Alexander Pott
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Anlage 1 – namentliche Abstimmung zum Antrag A0233/21 – Punkt 1
Anlage 2 – namentliche Abstimmung zum Antrag A0233/21 – Punkt 2
Anlage 3 – namentliche Abstimmung zum Antrag A0233/21 – Punkt 3
Anlage 4 – namentliche Abstimmung zum Antrag A0233/21 – Punkt 4
Anlage 5 – namentliche Abstimmung zum Antrag A0233/21 – Punkt 5
Anlage 6 – namentliche Abstimmung zum Antrag A0233/21 – Punkt 6
Anlage 7 – Persönliche Erklärung der Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion
Anlage 8 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Kumpf, Fraktion AfD
Anlage 9 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Zander, Fraktion Gartenpartei/
Tierschutzallianz

Anwesend:

Vorsitzende/r

Prof.Dr. Alexander Pott

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Anke Jäger

Tobias Baum

Julia Bohlander

Matthias Borowiak

Matthias Boxhorn

Julia Brandt

Stephan Bublitz

Jürgen Canehl

Aila Fassl

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

Christian Hausmann

René Hempel

Bernd Heynemann

Michael Hoffmann

Dennis Jannack

Kornelia Keune

Oliver Kirchner

Matthias Kleiser

Hagen Kohl

Karsten Köpp

Ronny Kumpf

Urs Liebau

Madeleine Linke

Nadja Lösch

Julia Mayer-Buch

Olaf Meister

Christian Mertens

Hans-Joachim Mewes

Steffi Meyer

Kathrin Meyer-Pinger

Stefanie Middendorf

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Oliver Müller

Kathrin Natho

Stephan Papenbreer

Frank Pasemann

Tim Rohne

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Chris Scheunchen

Robby Schmidt

Evelin Schulz

Andreas Schumann

Carola Schumann

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Mirko Stage

Barbara Jutta Tietge
Dr. Lutz Trümper
Dr. Thomas Wiebe
Roland Zander
Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Silke Luther

Abwesend - entschuldigt

Reinhard Stern